

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 14. Dezember 2009

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Entschuldigt fehlen: Gerl Herbert
Riederer Franz

Außerdem waren anwesend: 10 Zuhörer
Herr Schiller, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Der nichtöffentliche Teil der letzten Sitzung wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Bauantrag der Josef-Stefan-Stiftung, vertreten durch Frau Renate Ginzinger, für den Anbau und die Sanierung des „Hauses der Geborgenheit“ in Penzling 22 (Fl.Nr. 322 der Gemarkung Aholming)

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen aussagekräftigen Lageplan sowie die Grundrisse und die Ansicht des geplanten Bauvorhabens zugestellt bekommen. Danach soll im Anwesen Penzling 22 eine Einrichtung für sechs behinderte Jugendliche geschaffen werden. Die Jugendlichen sollen tagsüber in einer Werkstätte in Osterhofen arbeiten und die restliche Zeit in der Einrichtung in Penzling wohnen. Für die Betreuung rund um die Uhr sollen zwei Vollzeitkräfte sorgen. Die in der Sitzung anwesende Frau Ginzinger erläuterte mit ihren Familienmitgliedern auf Anfrage nähere Einzelheiten zu dem geplanten Vorhaben. So soll es für die Einrichtung bereits Anmeldungen geben, an eine Erweiterung sei aber in nächster Zeit nicht angedacht. Die Behinderten sollen in der Einrichtung wie in einer großen Familie leben und auch in das Orts- und Gemeindeleben integriert werden.

Gemeinderatsmitglied Högl ging in seinen Ausführungen zunächst auf die Vorkommnisse der letzten Jahre auf dem Grundstück ein und übte teilweise Kritik am bisherigen Vorgehen. Er betonte aber ausdrücklich, dass er das geplante Vorhaben befürworte. Im Verlauf der Diskussion stellte er spezielle Fragen an die Bauherrin. So wollte er wissen, was nach dem Abbruch der Scheune mit den neuen Freiflächen geschehen soll und ob um die Anlage ein Zaun errichtet wird. Frau Ginzinger erläuterte dazu, dass eigentlich Zäune nicht vorgesehen seien, es solle viel mehr eine natürliche Eingrünung erfolgen. Die freien Flächen sollen künftig für Behinderte genutzt werden. So sei z. B. denkbar, dass ein Gemüsegarten angelegt oder eine Hühnerhaltung angestrebt werden.

In der weiteren Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass den Bauwerbern die landwirtschaftlichen Strukturverhältnisse des ländlichen Dorfes bekannt sein müssen. Insbesondere wurden dabei landwirtschaftliche Immissionen angesprochen. Frau Ginzinger betonte ausdrücklich, dass ihr diese Umstände bekannt und sogar willkommen seien.

Zum zeitlichen Ablauf befragt erläuterte sie, dass Baubeginn der Anlage im März 2010 und Fertigstellung im Oktober 2010 sein soll. Die heimaufsichtliche Genehmigung für die Einrichtung liege bereits vor. Auch sei die Stiftung selbst genehmigt.

Beschluss mit 12 : 0 Stimmen
(Gemeinderatsmitglied Högl stimmte nicht mit)

Zum Antrag auf Baugenehmigung der Josef-Stefan-Stiftung, vertreten durch Frau Renate Ginzinger, Aholming wegen Anbau und Sanierung des Hauses der Geborgenheit in Penzling 22 auf Fl.Nr. 322 der Gemarkung Aholming wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 2 Errichtung eines Geländers am Kirchbergweg in Aholming

Der Vorsitzende stellte die grundsätzliche Frage, ob am Kirchbergweg überhaupt ein Geländer errichtet werden soll. Wenn ja, soll dies beidseitig oder einseitig geschehen. Nach kurzer Diskussion kam man überein, dass der Bauausschuss im Januar eine Ortseinsicht vornehmen werde. Erst dann soll eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Punkt 3 Antrag Deutscher Schäferhundeverein Ortsgruppe Aholming e.V. auf Förderung der Jugendlichen

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des Deutschen Schäferhundevereins Ortsgruppe Aholming e.V. vom 22.11.2009 auf Förderung der Jugendlichen zugestellt bekommen.

Beschluss mit 10 : 3 Stimmen

Der Deutsche Schäferhundeverein Ortsgruppe Aholming e.V. erhält auf seinen Förderantrag vom 22.11.2009 für die Jugendlichen im Verein einen einmaligen Zuschuss vom 50,- €.

Punkt 4 Bestätigung der Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neutiefenweg

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen

Die Gemeinde bestätigt hiermit gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG für die Freiwillige Feuerwehr Neutiefenweg als Kommandanten Herrn Jürgen Zellner sowie als stellvertretenden Kommandanten Herrn Manuel Fröschl. Die nach § 7 Abs. 1 AVBayFwG vorgeschriebenen Lehrgänge sind – soweit nicht bereits geschehen – alsbald zu absolvieren.

Punkt 5 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende teilte mit, dass das Landratsamt den Vorbescheidsantrag des Michael Teller zur Nutzungsänderung eines Wohnhauses in ein Bürogebäude und der Errichtung einer Mehrfachgarage in der Oberen Römerstraße genehmigt hat.
- b) Der Vorsitzende führte aus, dass die Gemeinde für die Generalsanierung der Grundschule Aholming eine 2. Teilzuweisung von 164.000 € ausbezahlt bekam. Damit sind insgesamt 224.000 € von 280.000 € eingegangen. Für den Ausbau der Aholminger Straße erhielt die Gemeinde eine weitere Auszahlung von 70.000 €. Hier sind damit 190.000 € der Gesamtförderung von 240.000 € ausgezahlt. Die restlichen Zuweisungen folgen erst nach Vorlage der Verwendungsnachweise.
- c) Der Vorsitzende informierte über das Dankschreiben der Realschule Damenstift für den von der Gemeinde geleisteten freiwilligen Zuschuss.
- d) Information über die Arbeitsprogrammbesprechung 2010 der Regierung von Niederbayern und der Direktion für Ländliche Entwicklung. Danach ist in Zeitstufe 2 des Programms unter der Rubrik „geplante Einleitung 2011 und später“ ein Verfahren Aholming IV als Unternehmensverfahren Isarausbau aufgeführt.

- e) Die Gemeinderatsmitglieder hatten das neue Rundschreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 19.11.2009 zur bau- und landesplanungsrechtlichen Behandlung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Außenbereich als Tischvorlage bekommen.
- f) Die Gemeinderatsmitglieder hatten eine Infobroschüre zum Thema „Kraft-Wärme-Kopplung“ als Tischvorlage bekommen.
- g) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl erkundigte sich nach angeblichen Problemen mit dem Handy beim gemeindlichen Bereitschaftsdienst. Der Vorsitzende erläuterte dazu Einzelheiten.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Betzinger
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR